

secunet Security Networks AG

Konzernquartalsmitteilung zum 31. März 2023

Umsatz

Nach einem erfolgreichen Geschäftsjahr 2022, welches mit dem stärksten Quartal der bisherigen Unternehmensgeschichte abgeschlossen werden konnte, ist die secunet Security Networks AG („secunet“) verhalten in das Geschäftsjahr 2023 gestartet. Im ersten Quartal 2023 belief sich der Konzernumsatz auf 55,2 Mio. Euro, verglichen mit 65,4 Mio. Euro im selben Zeitraum des Vorjahres. Ursächlich hierfür war insbesondere ein zurückhaltendes Produktgeschäft im Geschäftsbereich Public Sector, bedingt durch geringere Produktauslieferungen an Kunden im Januar und Februar. Im März dagegen nahm die Geschäftsdynamik spürbar zu.

EBIT

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag bei -6,2 Mio. Euro, nach 8,5 Mio. Euro im Vorjahr. Neben der Umsatzentwicklung wirkte sich das im Vergleich zum Vorjahr erfolgte strategische Belegschaftswachstum auf das Ergebnis aus. Infolge von Neueinstellungen und des akquisitionsbedingten Personalzuwachses stieg die Zahl festangestellter Mitarbeiter auf 967 Personen (31. März 2022: 797 Personen). Entsprechend dazu erhöhte sich der Personalaufwand. Das Belegschaftswachstum dient weiterhin der Erweiterung und Diversifikation des Produktangebots, beispielsweise im Bereich Cloud Security für besonders sicherheitskritische Anwendungen.

Außerdem führten gestiegene Fremdleistungskosten sowie höhere planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen zu einer Ergebnisbelastung. Hierin enthalten waren unter anderem planmäßige Abschreibungen auf Vermögenswerte, die im Rahmen der Kaufpreisallokation der im Mai 2022 erworbenen SysEleven GmbH identifiziert wurden. Dieser Effekt war im Vergleichszeitraum des Vorjahres nicht enthalten.

Segmente

In der Berichtsperiode lag der geschäftliche Schwerpunkt des secunet Konzerns unverändert bei Behörden, Ministerien sowie Organisationen im Bereich der Verteidigung: 82 % des Konzernumsatzes entfielen auf diese Zielgruppe (Vorjahr: 82 %). Der Geschäftsbereich Public Sector, der diese Aktivitäten umfasst, hat in den ersten drei Monaten 2023 45,3 Mio. Euro umgesetzt, verglichen mit 53,7 Mio. Euro im Vorjahr. Grund für den Rückgang war ein zurückhaltendes Produktgeschäft mit der SINA Familie, bedingt durch geringere Produktauslieferungen an Kunden im Januar und Februar. Im März

dagegen nahm die Geschäftsdynamik spürbar zu. Das EBIT betrug -5,1 Mio. Euro (Vorjahr: 7,8 Mio. Euro).

Die verbleibenden 18 % des Konzernumsatzes entfielen auf den Geschäftsbereich Business Sector (Vorjahr: 18 %). Dieser adressiert zwei Märkte in der privaten Wirtschaft: das Gesundheitswesen und die Industrie. Während im industriellen Umfeld ein leichtes Umsatzplus erzielt wurde, führte ein erwartungsgemäß geringeres Produktgeschäft mit dem secunet konektor insgesamt zu einem Umsatz von 9,9 Mio. Euro (Vorjahr: 11,8 Mio. Euro). Das EBIT belief sich auf -1,1 Mio. Euro, nach 0,8 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

Geografisch betrachtet erzielte secunet in Deutschland einen Umsatz von 49,8 Mio. Euro, verglichen mit 58,3 Mio. Euro im selben Zeitraum des Vorjahres. Im internationalen Geschäft erreichte secunet einen Umsatz von 5,4 Mio. Euro (Vorjahr: 7,1 Mio. Euro). Der Anteil des internationalen Geschäfts betrug 10 % (Vorjahr: 11 %).

Auftragsbestand

Der Auftragsbestand im Konzern erreichte aufgrund eines sehr guten Auftragseingangs mit 230,6 Mio. Euro zum 31. März 2023 einen neuen Rekordwert. Im Vergleich zum Vorjahresstichtag (184,3 Mio. Euro) entspricht dies einer erheblichen Steigerung von 25 %. Auch gegenüber dem 31. Dezember 2022 (197,6 Mio. Euro) ist der Wert deutlich angewachsen.

Cashflow und Liquidität

Der Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit verbesserte sich von -37,9 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum auf -12,0 Mio. Euro in der aktuellen Berichtsperiode. Hauptfaktor für diese Entwicklung war der höhere Mittelzufluss aus dem Abbau von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit wird mit -1,3 Mio. Euro ausgewiesen (Vorjahr: -1,0 Mio. Euro), der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit mit -1,4 Mio. Euro (Vorjahr: -0,9 Mio. Euro).

Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten betrug zum 31. März 2023 6,8 Mio. Euro, verglichen mit 21,5 Mio. Euro zum Ende des Geschäftsjahres 2022. Darüber hinaus bestand zum 31. März 2023 eine ungenutzte Kreditlinie in Höhe von 30 Mio. Euro.

Risiken und Chancen

Wesentliche Veränderungen der zuletzt im Geschäftsbericht 2022 (veröffentlicht am 24. März 2023) dargestellten Risiken und Chancen sind nicht eingetreten. Bestimmendes Element der Risikobetrachtung sind daher unverändert die anhaltenden allgemeinen Engpässe in der Versorgung mit Halbleiterprodukten. Diese führten im Berichtszeitraum zu einer selektiven Verteuerung der Einkaufspreise sowie vereinzelt zu Einschränkungen und Verschiebungen bei Kundenprojekten. Zwar ist eine Verbesserung beim Angebot von

bestimmten Komponenten in Sicht, eine vollständige Rückkehr zum Normalzustand ist jedoch 2023 nicht zu erwarten.

Ausblick

Der rekordhohe Auftragsbestand sowie die bestehenden Vertriebschancen deuten auf ein überdurchschnittlich starkes Produktgeschäft in den nächsten Quartalen, insbesondere im zweiten Halbjahr, hin. Daher wird mit einem Aufholeffekt im weiteren Jahresverlauf gerechnet. Vor diesem Hintergrund bestätigt der Vorstand seine mit dem Geschäftsbericht 2022 am 24. März 2023 veröffentlichte Prognose für das Geschäftsjahr 2023. Erwartet wird unverändert ein deutliches Umsatzwachstum auf rund 375 Mio. Euro (2022: 347,2 Mio. Euro). Beim EBIT wird mit einem leichten Zuwachs auf etwa 50 Mio. Euro gerechnet (2022: 47,0 Mio. Euro).

Traditionell liegt der Schwerpunkt des Geschäfts der secunet im zweiten Halbjahr. Dies hängt mit den Beschaffungsprozessen der öffentlichen Auftraggeber zusammen, die den Hauptanteil der Kundenbasis ausmachen. Auch für das laufende Geschäftsjahr 2023 deutet sich ein solcher Verlauf an.

Essen, 11. Mai 2023

Axel Deininger

Torsten Henn

Dr. Kai Martius

Thomas Pleines

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Zwischenmitteilung enthält Aussagen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der secunet Security Networks AG sowie wirtschaftliche und politische Entwicklungen beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die wir auf der Basis der uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder weitere Risiken eintreten, können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr können wir für diese Angaben daher nicht geben.

Kontakt

secunet Security Networks AG
Abteilung Investor Relations
Kurfürstenstraße 58, 45138 Essen
Telefon: +49 (0) 201 5454 3937
investor.relations@secunet.com
www.secunet.com